

# Sitzmannstädter Zeitung

Die Sitzmannstädter Zeitung erscheint täglich als Morgenzeitung. Verlag Sitzmannstädter Zeitung, Adolf-Hitler-Str. 88. Fernsprecher: Verlagsleitung 171-69, Buchhaltung 148-12, Anzeigenannahme 111-11, Vertrieb und Zeitungsbestellung 164-45, Druckerei und Formularverkauf 106-86, Schriftleitung: Ulrich-v.-Hutten-Str. 202, Fernr. 195-80/195-81, Sprechstunden der Schriftleitung werktags (außer sonntags) von 10 bis 12 Uhr.

Die große Heimatzeitung im Osten des Reichsgaues Wartheland mit den amtlichen Bekanntmachungen

Einzelpreis 10 Pf., Sonntags 15 Pf., Monat Preis 2,50 (einschl. 40 Pf. Porto) (frei Haus, bei Abholg. P. 2,15 auswärts P. 2,50 (einschl. 50 Pf. Portostabatt), bei Postbezug P. 2,92 (einschl. 42 Pf. Postgeb. und 36,68 Pf. Zeitungsgebühren bzw. die entspr. Beförderungskosten bei Postzeitungsgut oder Bahnzeitungsverband. Anzeigengrundpreis 15 Pf. für die 12zeilige, 22 mm breite mm-Zeile

24. Jahrgang

Mittwoch, 25. Juni 1941

Nr. 174

## Die Kriegsverbrecher decken ihre Karten auf

Angelsächsische „Hilfe“ für Moskau / Sumner Welles entscheidet sich für Stalin, aber er kommt viel zu spät

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 25. Juni

Die enge Zusammenarbeit zwischen London und Moskau wird jetzt, nachdem nichts mehr verhängt zu werden braucht, staatlich sanktioniert. Die Sowjetregierung hat das Hilfsangebot Englands auf wirtschaftlichem und militärischem Gebiet angenommen. In Ägypten wartet bereits (seit wann schon?) eine englische Militärkommission auf die Reise über Tiflis nach Moskau, um die Zusammenarbeit zwischen England und Sowjetrußland auf eine offizielle und breite Basis zu stellen. Der britische Botschafter in Moskau, Sir Stafford Cripps, soll sich so schnell wie möglich wieder von London nach Moskau begeben, um die englisch-russischen Verhandlungen auf der Grundlage der neuen Situation fortzusetzen. Roosevelts Botschafter in London, Winant, der eben aus der USA nach der britischen Hauptstadt zurückgekehrt ist, hat sofort den Sowjet-Botschafter Malin aufgesucht, um ihm eine Botschaft Roosevelts zu übermitteln. Auf Churchill und Eden geht es zweifellos zurück, daß der sogenannte „Ministerpräsident“ der polnischen Emigranten, Sikorski, in einem Appell an Moskau gegen Freigabe der in Händen der Bolschewisten befindlichen polnischen Kriegsgefangenen eine enge Zusammenarbeit mit Moskau vertritt.

Alle diese aktuellen Vorgänge unterstreichen den Nachweis der deutschen Dokumentenveröffentlichung, daß die Abmachungen zwischen Moskau und London-Washington schon seit langem im Gange sind. Man versteht jetzt auch den Zursich Churchill vor zwei Wochen im Unterhaus einem ihn kritisierenden Kommunisten machte: „Es dauert nicht mehr lange, dann macht Ihr alle lehrer marsch!“ Schon damals waren eben Churchill und Stalin sich einig. Deutschland sollte im Augenblick des Entscheidungstages gegen England durch den bolschewistischen Dolchstoß in den Rücken überrascht werden. Der Operationsplan ging seiner Verwirklichung entgegen und ist nur im letzten Augenblick durch die deutsche Aktion gegen den Bolschewismus zerschlagen worden.

So wie sie es sich gedacht hatten, können die brüderlich vereinten Bolschewiken und Plutokraten also nicht mehr an ein Verwirklichung ihres Planes denken. Um einen Rest davon zu retten, entfalten London und Moskau eine fieberhafte Tätigkeit mit dem Ziel, Sowjetrußland zu einem möglichst langen Widerstand zu ermuntern. Aber die mögliche Dauer dieses Widerstandes ergeben sich vor allem amerikanischen Kreise in Wirtschaftsberechnungen, doch sind diese durchweg nicht sonderlich schmeichelhaft für die Bolschewisten. Ein Militärsachverständiger der Stockholm, „Dagens Nyheter“ schreibt, daß für England nicht mehr als vier bis sechs Wochen Atempause durch den Krieg im Osten abfallen werden. Jedenfalls drängt sich überall bei den vereinigten Plutokraten und Bolschewisten die Erinnerung daran in den Vordergrund, daß die deutschen Soldaten bisher immer noch schneller waren als die englische „Hilfe“, von der überdies im vorliegenden Falle niemand sich klar ist, wie sie von der britischen Insel oder von USA aus die UdSSR praktisch erreichen soll.

Allerdings hat das den amerikanischen Unterstaatssekretär Sumner Welles nicht daran gehindert, die Regierung der USA festzustellen, Sowjetrußland auf ein offizielles Hilfsangebot hin materielle Hilfe zu leisten, obwohl das in Frage kommende Gesetz dem Buchstab nach dem „Schutz der Demokratie“, nicht nur gegenüber dem Nationalsozialismus, sondern auch gegenüber dem Bolschewismus gewidmet ist. Sumner Welles verbrämt seine Erklärung mit wüsten Beschimpfungen Deutschlands und des Führers.

## London geht es in Syrien zu langsam

Wavell soll eine große Offensive starten / Angeblich zu viel Rücksicht genommen

Eigene Drahtmeldung der L. Z.

Bern, 25. Juni

Die Londoner Regierung hat General Wavell Befehl zu einer großen Offensive gegeben, die Syrien jetzt so schnell wie möglich in britische Hände bringen soll.

In englischen Regierungskreisen wird das bisherige Schneidentempo des Vormarsches, der von zahlreichen Rückschlägen unterbrochen war, als eine absichtliche Schonung hingestellt. Man hat „wieder einmal zu viel Rücksicht auf die ehemaligen Alliierten genommen“. Diese Gesichtspunkte sollen jetzt, wie von zuständigen

Personen der deutschen Regierung sei das Wort „Ehre“ unbekannt. Für die heutigen Männer des Deutschen Reiches seien Verpflichtungen, die in der glücklichen und zivilisierten Welt als Verträge betrachtet würden, lediglich Symbol des Blutes und Anknüpfung feindlicher und mörderischer Absichten.

Diese Schmutzfluten, mit denen Sumner Welles Churchill und seinen Herrn und Meister Roosevelt noch zu überbieten sich bemüht, sind offensichtlich der Wut darüber entsprungen, daß die deutschen Enthüllungen auch ans Licht gebracht haben, wie Sumner Welles im März dieses Jahres über den wahren Charakter des Freundschafts- und Nichtangriffspaktes zwischen Moskau und der serbischen Regierung im Bild war. Damals erklärte Sumner Welles: „Der Pakt kann unter Umständen von allergrößter Bedeutung sein und wird auf vielseitiges Interesse stoßen. Es sind Gründe für die Annahme vorhanden, daß es mehr als lediglich ein Freundschafts- und Nichtangriffspakt ist.“ So bedeutet es also keine Überraschung, wenn Welles als Sprecher der jüdischen Plutokratie in USA, nunmehr offen für den jüdischen Bolschewismus Partei ergriffen. Im Gegenteil, das ganze Bild wird durch dieses Verhalten von Roosevelts Stellvertreterdem Außenminister erst richtig abgerundet.

## Die Slowakei macht mit

Preßburg, 24. Juni

Der Präsident der slowakischen Republik teilte in einem Aufruf an das slowakische Volk mit, daß die slowakische Armee heute die Grenzen der Slowakei überschritten habe, um sich mit den deutschen Truppen im Kampfe gegen die bolschewistische Armee zu vereinen.

Der slowakische Ministerpräsident und Außenminister Dr. Tuka hat am Dienstagmittag den deutschen Gesandten in Preßburg, Ludin, empfangen und ihm mitgeteilt, daß die slowakische Republik nunmehr offiziell in den Krieg gegen die UdSSR eintrete.

## Ungarn bricht die Beziehungen ab

Budapest, 24. Juni

In Anbetracht des eingetretenen Kriegszustandes zwischen dem Deutschen Reich und der Sowjetunion hat sich die ungarische Regierung entschlossen, die diplomatischen Beziehungen zwischen Ungarn und der Sowjetunion abzubauen.

## Diplomatenfrauen verlassen Moskau

Eigene Drahtmeldung der L. Z.

Stockholm, 25. Juni

Die Gattin des amerikanischen Botschafters in Moskau, Frau Steinhardt, ist zusammen mit ihrer Tochter im letzten schrecklichen Flugzeug aus Moskau in Stockholm eingetroffen und erklärte in einem Interview, daß bereits viele Familienangehörige der in Moskau akkreditierten Diplomaten Moskau verlassen haben.

## Planmäßiger Verlauf — große Erfolge

22 Feindflugzeuge beim Einflugversuch in die besetzten Gebiete abgeschossen

Berlin, 23. Juni

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Osten nahmen die Operationen der deutschen Wehrmacht unter großen Erfolgen ihren planmäßigen Verlauf.

Im Seegebiet um England versenkten Kampfflugzeuge ein britisches Vorkostenboot und beschädigten zwei feindliche Handelsschiffe schwer.

Bei dem Versuch britischer Flugzeuge, am



Die ersten Gefangenen von der Front im Osten

(Aufn. P. K. Cusan, Atlantik; Jander-Multiplex-K.; P. K. Jäger, Presse-Hoffmann)

Tagen in die besetzten Gebiete einzuflogen, wurden 22 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Bei diesen Kämpfen gingen vier eigene Flugzeuge verloren. Eine Fernkampfbatterie der Kriegsmarine beschoh feindliche Handelsschiffe im Kanal.

In der letzten Nacht bombardierte die Luftwaffe Hafenanlagen an der Themsemündung und in Südostengland. Es entstanden große Brände.

Britische Kampfflugzeuge waren in der letzten Nacht in Nordwestdeutschland eine geringe Zahl von Spreng- und Brandbomben, durch die einige Zivilpersonen getötet oder verletzt wurden. Mehrere Wohngebäude wurden getroffen. Nachtjäger schossen eins, Marineartillerie zwei Kampfflugzeuge ab.

Ein Nachtjagdverband erzielte seinen 200. Nachtabschluß.

Das Jagdgeschwader unter Führung von Oberstleutnant Mölders erang am 22. Juni seinen 750. Luftsieg.

## Bulgarien übernimmt die deutschen Interessen in der UdSSR.

Berlin, 24. Juni

Die bulgarische Regierung hat sich auf Wunsch der deutschen Regierung bereit erklärt, den Schutz der deutschen Interessen im Gebiet der UdSSR zu übernehmen.

## Ziel: ein Flugplatz

Von Kriegsberichterstatter Christoph von der Ropp

....., 24. Juni (PK.)

Man reißt sich noch die Augen und ist ein wenig müde, aber das ist nur wegen der frühen Morgenstunde, die man eher noch als Nacht bezeichnen kann. Es ist stöckdunkel, nur die Sterne scheinen, und ein seuchter Geruch geht über dieses Land, das in manchen seiner Stimmungen schon sehr an die Steppen des Ostens mahnt. In der Nacht hatte es geregnet. Als ich aus unserer Wohnbarade herausstrat, um zum Waghraum zu gehen, einen kurzen Weg nur über hölzerne Lausstege und flebrigen Lehm, da kam die ganze Unermesslichkeit und Weite der östlichen Landschaft und ihre sehnüchliche Verlorenheit plötzlich über mich. Aus den vielen Tümpeln, Gräben und Sümpfen dieses Landes sangen die Frösche. Der Regen tropfte von den Dächern, und ganz von weitem drang Sundegebell herüber.

Wir starten in Verband mit einer größeren Anzahl von Flugzeugen. Dunkelgrün mit schwarzen Schatten und Konturen ist das Land, über das wir fliegen. Breit und von Schwemmland und Lehm erfüllt die Betten der Ströme, die in trägen Windungen durch das leicht hügelige Land fließen.

Jetzt sind wir über die Grenze Sowjetrußlands hinaus. Das Land verändert sich wenig, nur daß hin und wieder ländliche Siedlungen aufstehen, die mir wie neuerliche Kollektivwirtschaften erscheinen. Winzige Häuschen inmitten von fast quadratischen Landstücken, eines wie das andere in einer quälenden Seelenlosigkeit. Doch spürt man nichts, was darauf schließen läßt, daß wir uns hier in Feindesland befinden. Straßen und Felder scheinen völlig menschenleer. Schläft das Land noch?

Rechts und links von uns ziehen deutsche Jäger mit unserem Verband. Man freut sich gerade hier über ihren Anblick. Bei einer mittleren Stadt begrüßt uns die





# Aus dem Leben berühmter Männer

Eine gefeierte Tragödin durfte einmal für bewiesene Geistesgegenwart besonderen Beifall einheimen:

Sie hatte in dem Stuhl auf einem Stuhl zu sitzen und wurde von ihrem Partner dortselbst erdolcht, der dann die Worte auszurufen hatte: „Sie hat mich widerstanden, deshalb habe ich sie getötet!“ Darauf mußte der Vorhang fallen.

In einem Abend nun fiel der Vorhang bereits, bevor die vorgelesenen Worte ausgesprochen waren, gleich anschließend an den Dolchstoß. Der Zuschauer konnte, ärgerte sich darüber und eilte in die Garderobe, um sich abzuschminken. Er merkte nicht, daß der Vorhang wieder hochgezogen wurde. Dort sah die „Erdolchte“ immer noch bleich und still auf ihrem Lehnsstuhl und wartete, daß ihr Partner wiederkehren und den Schlußsatz sprechen werde. Verzweifelnd sah sie in die Augen des Schauspielers.

Da beschloß unsere Tragödin, der Sache ein Ende zu machen; sie erhob sich, öffnete langsam die Augen und sagte nun ihrerseits den Schlußsatz.

„Ich habe ihn widerstanden, deshalb hat er mich getötet!“

Die Zuschauer rasten vor Beifall und Vergnügen.

In einer mitteldeutschen Gemeinde, die seit alters her eigene Gerichtsbarkeit ausübte, stand ein Galgen, der aber schon seit vielen Jahren nicht mehr in Benutzung genommen worden war und nun, verlassen und unbrauchbar, seinem Abbau entgegenharrte.

Eines Tages nun wurde ein Straßendiebstahl eingeleitet, dem man bald den Prozeß machte. Das Urteil lautete auf den Tod durch den Strang.

Nun war guter Rat teuer. Wo sollte das Urteil vollstreckt werden? Die Kosten für einen neuen Galgen waren im Augenblick unerträglich, andererseits

wollte man den Beurteilten nicht allzulange auf Kosten der Gemeinde durchfüttern und ihn recht bald vom Leben zum Tode befördern.

Da fiel einem der Gemeindeglieder ein, daß ein in der Nähe liegendes Städtchen über einen soliden Galgen verfüge. Bei Nacht und Nebel machte man sich also auf, den armen Sünder in der Mitte, und hängte ihn an diesem Galgen auf, ohne vorher die Einwohner des betreffenden Städtchens um die Erlaubnis gefragt zu haben.

Diese waren über die Eigenmächtigkeit nicht wenig erobert und machten sofort bei dem regierenden Landesfürsten ein Verfahren gegen die betreffende Gemeinde anhängig. In der Klageschrift wurde u. a. gesagt:

„Die Unrechtmäßigkeit dieser Tat erfährt dadurch noch eine bessere Beleuchtung, wenn wir erklären, daß der genannte Galgen doch nur für uns und für unsere Kinder und Kindeslinder errichtet worden ist!“

### Zu gefährlich

Eine Dame muß im überfüllten Tram stehen. Müdig sagt sie zu einem sitzenden Herrn: „Ich finde es höchst ungalant, eine Dame stehen zu lassen.“ — „Das tut mir unendlich leid“, meint darauf der Herr, „aber ich habe in meinem Leben einmal eine Dame sitzen lassen, und da machen Sie sich keinen Begriff, welche Unannehmlichkeiten ich damit hatte!“

### Im Sekttausch

Ein bekannter Komponist mußte sich einmal die Kompositionen eines jungen unbegabten Mannes anhören, der dazu sagte:

„Diese Melodien habe ich alle im Sekttausch geschaffen, Meister!“

„Habe ich mir schon gedacht!“ sagte der Komponist unerbittlich. „Werden Sie Antialkoholiker, junger Mann, ich rufe es Ihnen dringend!“

## L. Z.-Sport vom Tage

### „Adolf-Hitler-Schild“

Sportführer Kriewald hat in Anerkennung der bisher auf dem Gebiete des Handball-Sports geleisteten Aufbaubarbeit ein „Adolf-Hitler-Schild“ als Herausforderungspreis gestiftet, um den alljährlich getämpft werden soll. An dieser Handballrunde, die nach dem L. Z.-System durchgeführt wird, können sich alle Handballmannschaften im Wartheland beteiligen. Die Klasseinteilung spielt hierbei keine Rolle. Die Spiele werden in zwei Staffeln durchgeführt, und zwar als Staffel I in den Sportbezirken Polen und Höhenfalze und als Staffel II im Sportbezirk Vikmannstadt. Die Staffelführer treten zu einem Entscheidungsspiel an. Der Preis geht in den endgültigen Besitz einer Mannschaft über, wenn er von einer Mannschaft zweimal hintereinander oder dreimal außer der Reihe gewonnen wurde.

Der Sportbezirk Vikmannstadt hat also in jedem Fall die Freude, seine beste Mannschaft im Endkampf zu sehen. Der Bezirksführer rechnet bestimmt damit, daß jede der bisher schon bestehenden Mannschaften teilnimmt, daß weiterhin aber auch solche Mannschaften melben, die bereits mehrere Handballspieler besitzen und sich zu einer Elf vervollständigen können. Die genauen Paarungen und Termine werden noch bekanntgegeben.

### Leichtathletik in Pabianice

Pabianice hat im Sport des Vikmannstädter Bezirks sich schon im abgelaufenen Winter einen guten Namen gemacht. Nach dem ausgezeichneten Abschneiden der Basketballspieler haben sich die Fußballer nicht nur in den Meisterschaftstämpfen recht gut gehalten, sondern im Pokalwettkampf sich erfolgreich durchgesetzt. Allerdings wurden die früheren Hoffnungen dann schon in Krakau begraben, als man dort auf eine Mannschaft stieß, gegen die man

mit 7:0 Toren ehrenvoll verlor. — Nun regen sich aber auch die Leichtathleten, die jeden Mittwoch ab 18 Uhr unter sach- und fachkundiger Leitung im Kruschke-und-Ender-Stadion trainieren. Bei der großen Zahl von guten Kräften, die es in Pabianice gibt, wird sicherlich bald auch dieser Sport etwas von sich hören lassen.

### Fußball in Kalisch

Ein in jeder Hinsicht vervollkommenes Spiel zeigte im Stadion zu Kalisch der verstärkte 1. F. C. Kalisch gegen eine Fußballer der Wehrmacht, die 6:1 (2:1) geschlagen wurde. Angenehm fielen vor allem die wenig fehlerhafte Ballbehandlung, Schnelligkeit und Schußfreudigkeit der Siegermannschaft auf. Die Soldaten waren im Feldspiel kaum schlechter, sie veragten aber im entschlossenen Torschuß.

Diesem Spiel voraus ging eine Begegnung der neu aufgestellten Fußballmannschaft der Stadtverwaltung Kalisch gegen den Postsporverein in Kalisch. Nach anfänglich ausgeglichenem Spiel gewann die Postmannschaft, die den besseren Innenspieler mitbrachte, die Oberhand und siegte glatt 4:1 (1:0).

### Das Reichssportabzeichen

Die Abnahme des Reichssportabzeichens im Schwimmen findet heute, Mittwoch, 18.30 Uhr, im Stadion am Hauptbahnhof statt. Bewerber haben sich dort zu melden. — Die leichtathletischen Übungen für das Sportabzeichen fallen heute aus.

### Das Reichsbund-Pokalendspiel

Das noch ausstehende Endspiel um den Reichsbundpokal ist für den 10. August angesetzt worden. Noch zu bestimmen ist der Ort der Schlußrunde, an dem die Fußballauswahlmannschaften der Bereiche Bayern und Sachsen zusammentreffen werden.

# Rattentod I

zur angeordneten Rattenbekämpfung  
stets frisch am Lager  
**ASID, Serum-Institut**

**„FEULUSAN“**  
Dr. Werner Thiedig  
**LUFTSCHUTZ-**  
Spezialgeschäft  
Zweigstelle: POSEN I, Schließfach: 166.  
Sämtliche Geräte und Ausrüstungen.  
Vertretung in Litzmannstadt  
**Edmund Komisar**, Scharnhorststr. 56 a  
Fernruf 141-53

**Verdunklung**  
für Industrie, Behörden und Privatgebäude. Nach Vorschrift für alle Fensterformen und Größen. Einbaufertig nach Maß. Besonderheit: Großanlagen  
**kurzfristig lieferbar!**  
Fordern Sie Angebot von der Spezialfabrik für Verdunklung  
**Meyerhagen**  
Hagen (Westf.), Postfach 338

**! An- und Verkauf !**  
von Möbeln, Teppichen, Gardinen, Wäsche, Anzügen, Kristall, Gold, Silber, Fahrern, Nähmaschinen, Photos, Ölgemälden, Antiquitäten, Musikinstrumenten usw.  
**Johanna Alexandroff**  
Meisterhausstraße 40  
Ede Buschlinie, Tel. 146-41

Uniform- u. Zivil-Maßschneiderei  
**Alfons Reiser**  
Vikmannstadt, Sorb-Wesell-Strasse 25, W. 13, Ruf 210-38.

**Alexander Ewert**  
Komm. Verw. der Fa. Eugen Stefaniak  
Spedition  
Verzollung  
Maschinen-Transporte  
Umzüge (Möbel-Transporte)  
Paket-Fahrten  
Lagerung und Inkasso  
Litzmannstadt Adolf-Hitler-Straße 130 Ruf 186-66, 266-66

**R. Gerhard**  
LITZMANNSTADT  
FERNR. 13586  
SCHLAGETER STR. 11  
**BAU UND KUNST GLASEREI**  
SCHLEIFEREI UND SPIEGELVERSILBEREI

**NEUZEITLICHE BELEUCHTUNGSKÖRPER**  
FÜR ALLE ZWECKE  
**RUNDFUNKGERÄTE**  
vorschriftsmäßige Verdunklungsblenden  
NUR IM FACHGESCHÄFT  
**GERHARD GIER**  
LITZMANNSTADT, SCHLAGETERSTRASSE 9, RUF 168-17  
EIGENE WERKSTATT FÜR SCHWACHSTROMTECHNIK

**MOTTENTOD**  
nur CROTTOL besiegt die Motte.  
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.  
**Alleinverkauf**  
für den Warthegau  
Gustav Ewald & Co.  
Großhandlung für Kosmetik, Seifen, Parfüme.  
Vikmannstadt, Lutherstraße 18, Ruf 133-12.

Straßenfenster, die verdreckt, haben uns nie abgeschreckt. Schwupp di wupp, es wird gemacht; Wiederstrahl's, in saubrer Pracht  
  
Glas- und Gebäudereinigung  
Ruf 128-02, Buschlinie 89  
Inh. A. u. H. Schuschlewitsch

**Verdunklungsanlagen**  
für Behörden, Betriebe und Private, auch in Patentrollen, übernimmt  
Fachwerkstatt W. Henze  
Zweigleiderlassung Litzmannstadt, Schlageterstraße 31, W. 7, Ruf 211-28

Natursoldene  
**Sommer-Kleider**  
  
neue Fassons, wunderschöne Farbzusammenstellungen, darunter modellige Stücke, hat mir Prag wieder geliefert  
**Ludwig Kuk**  
ADOLF-HITLER-STRASSE 47  
DAS HAUS DER ZUFRIEDENEN KUNDEN  
**SCHROTT UND METALL**  
Lumpen, Papier, alte Maschinen, Flaschen und Glasbruch kauft ständig  
OTTO MANAL, Litzmannstadt  
Ziethenstraße 241 Ruf 129-97

**Tanneberger'schicht**  
Spezialwerkstätten für  
Lichtreklame, Metallbuchstaben,  
Verdunkelungs-Schilder  
Entwürfe und Anträge für baupolizeiliche Genehmigungen  
+  
Posen — Litzmannstadt  
Adolf-Hitler-Straße 82 — Ruf 128-90

**HEUTE**  
beginnt die Rattenbekämpfung  
**Rattitod**  
ausgefertigter Festkörper, in jeder Menge zur amtlich angeordneten Rattenbekämpfung. Ausgabestelle: Adolf-Hitler-Straße 49, Schädlingsbekämpfungsinstitut „Parfluid“, Ruf: 129-58

**MÖBELHAUS**  
empfiehlt in allen Preislagen:  
Moderne Einrichtungen  
und Stühle  
An- und Verkauf!  
**Schlageterstraße 23**

**Wähle die richtige Tapete**  
Bring Helle und Freundlichkeit ins Heim. Das Fachgeschäft mit seinen jahrzehntelangen Erfahrungen ist die beste Garantie für eine sorgfältige Beratung.  
**Tapetenhaus Bruno Butschkat**  
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 118, Ruf 138-69  
Gegr. 1865

Wittwoch, 25. Kultur Bei einer B...elligkeit für...er und Staats...wehlers, Staat...nagig über die...herte aus, da...mens uneres...in Berlin fän...in in Gaststä...flegung und...des Drittel der...einer Gaststä...naltig, wie die...nietmehr auf...neue unser Vo...staltung bis z...und Gefolgsch...meinung geb...ehr und beidse...ten, wo eine...Der Ge...farter noch d...einige Stu...holen will. K...kulturfür...aus sollen soll...berische Lu...unterkünfte m...Wieder ausstra...auf als eines...auf für alle...leben. Der Staats...richt der V...häftigkeit un... Wan...Sonnenauf...Sonnenu... Der in de...annte Instal...einer seit 47...henden Fabrik...er von 83 Ja...mit großer G...einem der f...macht, und es...hischen Schu...trieb geführt...surückstand, w...ng, war G...Männergesan...ner anderer...wird nicht ve... Die h... Seit Tage...Gras der W...Duft des fri...Bei diesem W...auf sich wart...besser werden... Kein Po... Der Brief...inschließlich...ingestellt wo...werden nicht...aufverkehr i...dem europä...USSR. eing... Weg... Die Deutsc...kommen. ...Ingenieur...nahlen die M...prüfen u...der Berufs...genieurhülle...hät man ar...oder DAF...hülle Bad... Soldat... Gerliche...ten und alle...Soldaten ein...staur, Erwi...süßring, A...hüte. 7... Sonn... Wenn di...Freude“, R...und 29. Zur...Reinertags...stimmung fi...uch, ein der...halten. Au...päter das... Daß die...her neuen...bet, verlobt...Reinertag...geführt w...stion ha...beiwertes...fülliger. Z...mannstädter...treuwig für... Was wi...ben? Jun...die allgem...

Kultur in Gaststätten

Bei einer Veranstaltung der neuen Deutschen Gesellschaft für Gaststättenkultur sprach der Leiter...

Das Rote Kreuz im Katastrophendienst

Opfert reichlich im Kriegshilfswerk für das DRK. am Sonnabend und Sonntag

Groß ist das Aufgabengebiet des Deutschen Roten Kreuzes und doch ist gerade der Einsatz der DRK-Männer und -Frauen in den Spezialgebieten sehr wesentlich.

Katastrophendienst und Deutsches Rotes Kreuz sind durch eine jahrzehntelange harte Arbeit und durch eine feste Einsatzbereitschaft zu einem unzertrennlichen Begriff geworden.

Bereits seit der Festlegung der Denkschrift durch das Preussische Zentralkomitee vom Deutschen Roten Kreuz im Jahre 1869 war es eine Selbstverständlichkeit, die Kräfte und Mittel zur Behebung von Notständen in Friedenszeiten weitgehendst einzusetzen.

Der Staatssekretär sprach zum Schluß von der Pflicht der Wirte und ihrer Angestellten zur Gastlichkeit und Freundlichkeit.

Wann wird verdunkelt?

Sonnenaufgang um 4.37. Sonnenuntergang um 21.27.

Nachruf

Der in den hiesigen deutschen Kreisen bekannte Installateur Johann Künzl, Begründer einer seit 47 Jahren unter seinem Namen bestehenden Fabrik, starb am Sonntag im hohen Alter von 88 Jahren.

Die Feuernte hat begonnen

Seit Tagen ist der Bauer dabei, das üppige Gras der Weiden zu schneiden. Der liebliche Duft des frischen Heus liegt über den Weiden.

Kein Postdienst mit der UdSSR.

Der Brief- und Paketdienst mit der UdSSR, einschließlich Litauen, Lettland und Estland, ist eingestellt worden. Telegramme nach der UdSSR werden nicht mehr angenommen.

Weg zur Ingenieurschule

Die Deutsche Arbeitsfront hilft dir, vorwärts zu kommen. Durch ihren Fernunterricht „Weg zur Ingenieurschule“ gibt sie jedem technisch Versierten die Möglichkeit, seine technische Begabung zu prüfen und sich durch Fernunterricht neben der Berufsarbeit auf den Eintritt in eine Ingenieurschule vorzubereiten.

Soldaten grüßen ihre Heimat

Servische Grüße an alle Verwandten, Bekannten und alle Vilmannstädter Mädel, senden die Soldaten einer W.G.-Kompanie im Osten: Adolf Kühring, Erwin Fröhnel (Konstantinow), Armin Kühring, Alex Holz, Theodor Kahl und Otto Kintle.

Auf zum Volksfest des DRK!

Sonnabend und Sonntag im Helenenhof Volksfest für das DRK.

Wenn die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Kreisdienststelle Litzmannstadt, am 28. und 29. Juni auf dem weiten Gelände des Helenenhofs ein großes Volksfest aufzieht, so unternimmt sie damit gleichzeitig den ersten Versuch, ein derartiges Fest für alle hier zu veranstalten.

Dah diese volkstümliche Veranstaltung bei der neuen politisch-militärischen Lage stattfinden soll, verlobt der hohe Zweck des Ganzen, dessen Reinertrag restlos dem Deutschen Roten Kreuz zugeführt wird.

Was wird es nun alles im Helenenhof geben? Zunächst stehen zwei große Orchester für die allgemeine Unterhaltung zur Verfügung: das



Bekleidungskammer der DRK.-Vereinschaft (m) in Litzmannstadt (Aufnahme: DRK.-Bildarchiv, Georg Piper)

so das kein umfassender Gesamtbericht darüber vorliegt. Doch einige kurz ausgearbeitete Darstellungen sollen einen Einblick in die ungetreue Arbeit dieser ehrenamtlich tätigen Männer Frauen geben.

Im Jahre 1867 wurde Ostpreußen von einer Kältewelle heimgesucht, die alles erfrieren ließ. Was man noch in den Frühling hinüberretten konnte oder was bereits in den ersten Frühjahrsmonaten neu bestellt worden war, wurde durch unaufhörliche Regenfälle vernichtet.

Kinderjahren stehende Organisation eine Leistung, die seinesgleichen zu suchen hat.

Das Jahr 1879 brachte in Oberschlesien unter ähnlichen Umständen eine gleiche Missernte. Auch hier hatte sich das Deutsche Rote Kreuz mit seiner ganzen Organisation zur Behebung dieser Notstände eingesetzt.

Besonders erwähnenswert ist auch die Hilfeleistung des Deutschen Roten Kreuzes im Jahre 1878. Als am 31. Mai 1878 das deutsche Panzerschiff „Großer Kurfürst“ mit 269 Mann unterging, galt es, den Hinterbliebenen neben den amtlichen Fürsorgemaßnahmen helfend zur Seite zu stehen.

Die Erfolge waren großartig. Als vorläufige Krönung dieser Taten konnte daher auf dem ersten Internationalen Kongreß für Rettungswesen in Frankfurt am Main festgestellt werden, daß das bisherige Ergebnis von keinem Land der Erde auch nur annähernd erreicht wurde.

Aufräumarbeiten im Helenenhof

Der „Park der Erinnerungen“ beginnt nunmehr ein neues Dasein

Ein herrlicher Sommer Sonntag. Ein wolkenloser Himmel blaut über Litzmannstadt. Wer irgend kann, verläßt die stidigen Mauern und begibt sich ins Grüne.



Die Grotte

(Nach einer Originalzeichnung von H. Kiedel)

den größten Wälder — bei Lucmierz und bei Tuschin — berühren.

Nicht jeder kann die Stadt verlassen. Ins Grüne kann er aber trotzdem. Die Zahl unserer Parks ist groß genug, um jedem sein Anrecht auf eine Hundsvoll frischer Luft zu garantieren.

NS. Reichskriegerbund

Am Sonnabendabend hielt die 3. Kameradschaft im „Deutschen Haus“ ihren üblichen monatlichen Kameradschaftsappell ab, zu dem sich die Mitglieder zahlreich eingefunden hatten.

Versammlung von Einzelhändlern

Am Donnerstag findet um 19.30 Uhr eine Sonderversammlung der zum Butter- und Fettverkauf zugelassenen Lebensmittel-Einzelhändler statt.

Briefkasten

Nur mit vollem Namen und mit der Anschrift des Einsenders versehene Anfragen werden beantwortet. 30 Pf. in Briefmarken sind beizufügen.

Chr. J., Neustrelitz. Ihre Zuschrift wird nicht veröffentlicht werden.

Der Glücksmann meldet:

Bei einem Glücksmann wurden von einem Umsiedler 100 RM gezogen und bei einer Glucksfrau von einem Kaufmann 500 RM.

rote Kreuz bei Katastrophen und Überfällen aller Art eingesetzt.

So reißt sich Einsatz an Einsatz wie bei einer Kette Glied an Glied bis in die heutige Zeit. Einsatz und finanzielle Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes im In- und Auslande, wie im Jahre 1902 beim Erdbeben in Westindien, das die Insel Martinique zerstörte, zwei Jahre später der große Hilfseinsatz bei dem Großfeuer in der norwegischen Stadt Kalesund, der Erdbebentatastrophe 1908 in Messina und Kalabrien, bei der fast 100 000 Menschen ums Leben kamen, das Deutsche Rote Kreuz aber seinen größten Einsatz aufzuweisen hatte; bei dem Grubenunglück in Oppau im Jahre 1920, dem bekannten Explosionsunglück in den Sprengstoffwerken zu Reinsdorf 1925, beim Hochwasser im Wieder Becken am Rhein 1924. Der Einsatz in China, die Hilfe 1939 beim Erdbeben in Chile u. a. m., geben einen kleinen Einblick in die vielfältige Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes.

Zum Ausbau und zur Unterhaltung dieser großartigen Organisation müssen jedoch ungeheure Mittel vorhanden sein und angefordert werden können. Das deutsche Volk hat es sich daher zur Ehrenpflicht gemacht, für diese Aufgaben selbst aufzukommen.

Volkspart, Hitler-Jugend-Part, König-Heinrich-Bund, Wäldchen, Quellpark — überall erglänzen sich luftumfliegende Menschen. Nicht zu vergessen: auch im Helenenhof ist Hochbetrieb.

Der alte Park — er ist vor 51 Jahren der Öffentlichkeit übergeben worden, nachdem er zehn Jahre vorher, 1880, angelegt worden war — ist zu neuem Leben erwacht. Fleißige Hände sind eben dabei, innen aufzuräumen. Die Spuren der in den letzten Jahren eingetretenen Verwahrlosung und Verschandelung wird beseitigt. Die Kanäle, deren übler Geruch nicht wenig dazu beigetragen hatte, daß der schöne Park immer mehr gemieden wurde, verlaufen jetzt unterirdisch und verpesten daher nicht mehr die Luft.

Die völlige Neugestaltung des Parks wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Neben dem Quellpark ist der Helenenhof der älteste der Litzmannstädter öffentlichen Gärten. Er führt seinen Namen nach der Gattin seines Gründers, des Industriellen Karl Anstadt.

Im Helenenhof erfolgten früher die großen Veranstaltungen des hiesigen Deutschtums. Im Weltkrieg fanden dort bemerkenswerte gute Symphoniekonzerte statt, die sehr gut besucht waren, und zwar ganz besonders von den Feldgrauen.

Man ist jetzt dabei, die alte gute deutsche Tradition dieses Parks wieder lebendig werden zu lassen. Wie wir an anderer Stelle berichten, wird im Helenenhof am Sonnabend und Sonntag ein großes Volksfest für das Rote Kreuz stattfinden. Das Städtische Sinfonie-Orchester soll, dem Vernehmen nach, in diesem Park im Laufe des Sommers Konzerte geben.

So wird der „Park der Erinnerungen“, wie man ihn nennen möchte, in der neuen Zeit ein neues Dasein beginnen. Man kann es ihm und auch uns von Herzen gönnen. A. K.

Hier spricht die NSDAP.

Kreisleitung Litzmannstadt, Kreisbildungsleiter, Der Kreisjugendwart, der Kreisjugendwart, die Fahnenreißer und die Ausbildungsmannschaft treten Mittwoch, 15 Uhr, vollständig vor der Kreisleitung an. Anzug: Uniform, Stiefel, Brauhemd (Teilnahme an einer Trauerparade).

Dg. Clausenw. Mittwoch, 19.30 Uhr, Dg.-Stabsbesprechung.

Deutsches Frauenwerk, Dg. Spinnlinie, Donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindefestabend im Kameradschaftsheim der Firma Holzmann, Danziger Str. 118.

NSG. „Kraft durch Freude“, Kreisdienststelle Litzmannstadt. Unsere Diensträume befinden sich jetzt Albert-Breuer-Strasse 5, Telefon 178-98.

Sportklub: NSG. „Kraft durch Freude“. Fröhliche Spiele und Gymnastik für unsere Kleinen: montags, mittwochs und freitags von 10 bis 11, dienstags von 16 bis 17. Sportplatz des Städt. Hallenbades, Dietrich-Edari-Strasse 4.

Tenniskurs: montags, dienstags, freitags und sonnabends von 14 bis 21. Anmeldungen in unserer Dienststelle, Albert-Breuer-Strasse 5, Telefon 178-98. Gymnastik für unsere Frauen: freitags von 19.30 bis 21.00. Sportplatz Hauptbahnhof, Fröhliche Morgenstunden für die Hausfrau: dienstags und donnerstags von 10 bis 11. Sportplatz des Städt. Hallenbades.

Schwimmunterricht für Anfänger: dienstags von 19.30 bis 20.30, freitags von 20.30 bis 22.00, Städt. Hallenbad.

Sport- und Abungswarte, Sport- und Abungswartinnen mittwochs 19 Uhr, Sportplatz Scheibler und Grohmann. Das Schwimmbad bei Scheibler u. Grohmann ist fertig. Betriebe, die das Schwimmbad benutzen wollen, müssen sofort die Anzahl der Teilnehmer und die Schwimmstunden in unserer Dienststelle, Albert-Breuer-Strasse 5, einreichen. Litzmannstadt Kreisleitung Land. Die KdF-Veranstaltung in Tuschin wird aus technischen Gründen auf 18.30 Uhr verlegt.

Aus der Gauhauptstadt

Feierliche Übergabe der Bismard-Büste
P. M. Der Rektor der Technischen Hochschule...

Er wies bei dieser Gelegenheit auch auf die von Bismard schon zeitig erkannte Osterverpflichtung des ganzen deutschen Volkes hin...

Für bäuerliche Berufserleichterung

In Polen hat im Gebäude der Gauanstalt für Gartenkultur eine Tagung der Ortsbauernführer und Gefolgschaftswarte stattgefunden...

Kalisch

Vom Deutschen Frauenwerk

Die Ortsgruppe Schlägater des Deutschen Frauenwerkes in Kalisch veranstaltet am heutigen Mittwoch, dem 25. Juni, einen Lichtbildabend...

Ostrowo

4-Konzert in der Stadthalle

Das Musikkorps des Ersatzbataillons der 4-Leibstandarte Adolf Hitler befindet sich zur Zeit auf einer Gastspielreise durch den Warthegau...

So endete eine Fahrt ins Grüne!



Ja, wenn man sich mit Hühneraugen auf den Weg macht, sollte man lieber vorher Elastocorn mit dem Filzring drauflegen...

Gegen Hühneraugen ELASTOCORN

Seid würdig eurer Frontkameraden!

In Zgierz waren zwei Banne und ein Untergau am Start / Gute Leistungen

Bei strahlendstem Wetter konnte am letzten Sonnabend das Bann- und Untergausportfest in Zgierz gestartet werden...

Während der Sonnabend die Kämpfe der Mädel sah, traten die Jungen Sonntag vormittag an...

Schon der Anmarsch der 300 Mädel am Sonnabend, die an den Ausschreibungen teilnahmen, zeigte ein prächtiges Bild...

Am Sonntag war ein geschichtlicher Tag angebrochen. Unsere Wehrmacht hatte eine neue Aufgabe angepaßt...

Hatte schon der Vormittag gute Leistungen gezeigt, so wurden diese am Nachmittag noch überboten...

der großen geschichtlichen Ereignisse seien die Jungen und Mädel, so führte er aus...

Die Siegerehrung bei Sonnenuntergang vereinte die Einheiten und Wettkämpfer wieder bei der Fahne...

Ergebnisse der Mädel

Jungmädel: Reichsportwettkampf: 1. M.-Gruppe Alexandrow mit 2249 Punkten...



Kreisleiter Mees spricht zur Jugend; hinter ihm 1. Bannführer Rose (Aufnahme: Jaskow)

1411 P. Einzelleistungen: 75 m: Weitsprung: Sommerfeld mit 3,80 m...

Ergebnisse der Jungen

Die Bannmeister des Bannes 664 des Bannes 908 haben noch nicht alle...

Pabianice

NS-Rechtswahrerbund tagierte am Sonnabend fand im Gebäude der Kreisgruppe...

Kempen

Zum Spartaftenleiter bestellt Die Leitung der neuzeitlichen Spartaftenklasse in Kempen...

Das Pelikan Schreibband ist ein Sparband

Explosion in Raum 5

Kriminalroman von H. G. Hansen

2. Fortsetzung

Als ich von Herrn Kobelt in mein Zimmer zurückkam, sah ich, daß die Barkow nicht mehr an ihrem Schreibtisch saß...

„Ja, das ist falsch.“ Bärbel geriet in neue Erregung und zupfte an ihrem Taschentuch...

nicht, daß sie unter Eid falsch auszusagen. Und die andere...

„Ich gebe den neuen Sprengapparat nicht frei!“ „Nicht wieder alles überstürzen, Bärbel!“

„Das Datum weiß ich nicht mehr. Ich erinnere mich aber bestimmt, daß es an einem Sonnabend war...“

„Aber was sie alles gesprochen oder besser gesagt, gestritten haben, weiß ich nicht...“

„Mein, das nicht allein. Aber es geht doch...

deren auch alle, die ihn noch viel länger kannten. Ich war bei Herrn Kobelt zum Diktat...

„Daran erkennst du dich so genau?“ „Dawohl, weil ich es genau gehört habe...“

„Wie es weitergegangen ist, weißt du nicht?“ „Nein. Durch die geschlossene Tür konnte ich die Worte nicht mehr verstehen...“

Zimmer. Die Türe zu der Barkow so auf wie am 11. Mai, als ich die den machte...

„Wann Herr Wand von Herrn Kobelt ging, hast du wohl nicht feststellen können...“

„Als ich um ein Uhr über den Korridor alten Garberoberraum ging, kam Herr N., der im Gang entlang...“

„Nicht, das nicht allein. Aber es geht doch...“

# Die Ausbildung in der Textilindustrie

Einheitliche Ausbildung sieht 32 Lehrberufe und 20 Anlernberufe vor

In der Ausgabe vom 10. Mai d. J. brachten wir von Karl Schuwerk, Industrie- und Handelskammer, einen Vorschlag über die einheitlichen Ausbildungsrichtlinien in der Textilindustrie. In der Ausgabe vom 25. Mai wurde dann auf die Lehr- und Anlernberufe der Spinnerei und Weberei eingegangen. Im nachstehenden Schluß dieser Arbeit wird die Strickerei, Wirkerei und die Bereidungsindustrie behandelt. Schließlich wird noch eine zusammenfassende Darstellung der Durchführung einer planvollen und ordnungsgemäßen Ausbildung gegeben.

Einzelleistungen: 75 m: ...  
Ergebnisse der Jungen ...

Ergebnisse der Jungen  
1. Alex. Schulz (Alex.) ...  
2. Kurt Heidrich (Kurt) ...  
3. Kurt Heidrich (Kurt) ...

Ergebnisse der Jungen  
1. Alex. Schulz (Alex.) ...  
2. Kurt Heidrich (Kurt) ...  
3. Kurt Heidrich (Kurt) ...

werden, daß die wenigen deutschen Jugendlichen nach Möglichkeit alle einen anerkannten Beruf ergreifen. Der deutsche Nachwuchs soll dadurch befähigt werden, später einmal als „Anteroffizier der Betriebe“ die Führung zu übernehmen. Die Deutsche Arbeitsfront ist daher hier mehr noch als im Altreich bemüht, sämtliche Lehrbetriebe zu überwachen und dafür zu sorgen, daß die deutschen Jugendlichen ordnungsgemäß in einem anerkannten Beruf ausgebildet werden.

Am Sonnabend fand im ...  
Die Gäste namens der ...

Am Sonnabend fand im ...  
Die Gäste namens der ...

Am Sonnabend fand im ...  
Die Gäste namens der ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Das Pelikan Schreibband ...  
Das Pelikan Schreibband ...

Das Pelikan Schreibband ...  
Das Pelikan Schreibband ...

Das Pelikan Schreibband ...  
Das Pelikan Schreibband ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...

Die Türe zu der Barlow ...  
Die Türe zu der Barlow ...



**ZELLGARN**

Das Erntebinde-Garn aus Zellulose nach dem Viskose-Verfahren hilft die Ernte schnell und sicher bergen

**THIOZELL**

Die deutsche Eiweißfaser aus Labkasein verleiht in der Mischung mit „Ringflocke“ dem Gewebe ausgesprochenen Wollcharakter

ZELLGARN-AKTIENGESELLSCHAFT  
LITZMANNSTADT / WARTHELAND  
MITGLIEDSWERK DER  
ZELLWOLLE u. KUNSTSEIDE-RING  
G. M. B. H.  
BERLIN W 35, FRIEDRICH-WILHELM-STRASSE 23

## Stgauer und Generalgouvernement

Der Tod in der Weichsel  
Der Tod in der Weichsel  
Der Tod in der Weichsel

Berg wurde von den Brüdern  
Berg wurde von den Brüdern  
Berg wurde von den Brüdern

Fortsetzung







**Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute**

+ Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino		Rialto	Palast	
15.00, 17.45, 20.30 2. Woche! Morgen letzter Tag! <b>Verdacht auf Vesula</b> Pati Bohenberg, Heinz v. Cleve, Riffort Staal, Anneliese Uhlrig		15.00, 17.45, 20.30 2. Woche Morgen letzter Tag! Marianne Hoppe, Hans Söhnter in dem Terra-Film <b>Auf Wiedersehen Franziska</b>	16.00, 18.30, 21.00, Sonntags 13.30 Kristine Söderbaum, Fritjof van Dongen in <b>Verwehte Spuren</b>	
<b>Deli</b> Sulzhilfstr. 12b 15.30, 17.30, 19.30	<b>Europa</b> Schlageterstraße 20 15.30, 18.00, 20.30	<b>Muse</b> Erzbauern 17.30, 20.00	<b>Gloria</b> Lubendorffstr. 74/76 15.30, 17.30, 19.30	<b>Palladium</b> Schmiedestraße 16 16.00, 18.00, 20.00
<b>Sora Ferrn</b>	<b>Wegen</b> Renovierung geschlossen	<b>Stimme</b> <b>der Liebe</b>	<b>Der laufende</b> <b>Berg</b>	<b>Winternachtsraum</b>
<b>Roma</b> Deerstraße 84 15.30, 17.30, 19.30	<b>Corso</b> Schlageterstraße 204 15.30, 18.00, 20.30	<b>Sonntags auch</b> Deli, Europa Gloria Palladium Roma, Wat Mimosa Corso 13.00 Dreie 15.00	<b>Mimosa</b> Sulzhilfstr. 178 15.30, 17.30, 19.30	<b>Mai</b> König-Heintich-Str. 40 15.30, 17.30, 19.30
<b>Was will</b> <b>Brigitte?</b>	<b>Das Flötenkonzert</b> von Sanssouci*		<b>Der alte und</b> <b>der junge König</b>	<b>Keine Angst</b> <b>vor Liebe</b>

Mit Beginn der Wochen schon kein Einlass mehr.



**Dortmunder UNION-BIER**

Generalvertretung für Litzmannstadt

Otto Buchholz, Litzmannstadt, Meisterhausstraße 75

FERNRUF 153-60

DORTMUNDER UNION-BRAUEREI A.-G.

(Größte Brauerei Westdeutschlands)

**Einladung**

an die Lebensmitteleinzelhändler von Litzmannstadt, die zum Verkauf von Butter, Molkereierzeugnissen und Fetten zugelassen sind.

Am Donnerstag, dem 26. Juni 1941, findet um 19.30 Uhr im Saale der Volkshochschule der Deutschen Arbeitsfront, Meisterhausstraße 34, eine

**Sonderversammlung**

der zum Butter- und Fettverkauf zugelassenen Lebensmitteleinzelhändler statt. In dieser Versammlung wird Herr Stadtmann Böttcher vom städtischen Ernährungs- und Wirtschaftsamt über die

**neue Fettkarte**

sprechen.  
Vollständiges Erscheinen ist für die reibungslose Versorgung der Bevölkerung unerlässlich.

Herr Hitler!  
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel  
Nahrungs- und Genussmittel  
Kreisfachgruppe Litzmannstadt-Stadt  
gez. Druse  
gez. Buddeberg

Rundfunkgeräte und Reparaturen  
Gerhard Gier  
Schlageterstraße 9, Ruf 168-17

**Maler-Arbeiten**  
aller Art  
**Leonid Koptelow**  
Werkstatt und Büro  
Moltkestraße 221  
Ruf 188-26

**Säcke**

für Raps- u. Getreide  
Lieferant, auch  
große Partien,  
Erste Oberschlesische  
Sackgroßhandlung  
Inh. St. Miele  
Gleiwitz, Ruf 2782  
Kattowitz, Ruf 35129.

**Schrott**

**ALTPAPIER**

Metalle  
jeder Art u. Menge  
holt sofort ab  
Litzmannstädter  
Schrott- und  
Metall-Handel  
Lagerstr. 27/29  
Ruf 127-05

**Büromaschinen**

**Reparaturen**



**Alex Blaschke**  
LITZMANNSTADT  
Adolf-Hitler-Str. 79, Ruf 187-54

**Kaufgesuche**

Gesucht wird ein elektr.  
**Kochherd bzw. Kochplatte**  
Erlangende an Asid-Lerum-Institut,  
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 71

**Geldschrank, feuerfester, gesucht.**  
Preisangebote mit Gewicht unter 4126 an die Z. 24929

**Gut erhaltener, offener Kutschwagen,** möglichst auf Ballonreifen, zu kaufen gesucht. Angebote unter 4121 an die Z. 24923

**Suche zu kaufen Radioröhre EB2** (Telefunken Super 6). Angebote an Rev.-Ptn. Zimmermann, Litzmannstadt, Wilhelm-Gustloff-Straße 54. 24911

**Gebrauchsfertige Trommelschlichtmaschine**

150 cm Arbeitsbreite mit 2 Kupfertrommeln Durchmesser 120 und 180 cm sowie mehrere Messingwalzen mit Baumvorrichtung und waagrecht Kettengestell zu verkaufen. Angeb. unter 4084 an die L. Z.

Die letzten Neuheiten in **PELZEN**

stets am Lager

**R. Schindler**

Kürschnermeister

Adolf-Hitler-Straße 165, Ruf 122-90

Pelzschon werden während der Sommermonate bestans aufbewahrt

**Wir liefern**



Dachsteine  
(Schlesische Biberschwänze)  
Strangfalzziegel  
Verbundklinker  
Klinkerplatten  
Bitukasadsteine „B“  
für Straßen, Gleisbahnen,  
Gehwege, Brücken,  
Durchfahrten u. a.  
Bitukasadsteine „OB“  
für Garagen, Tankanlagen,  
Maschinenhallen, Werkräume u. a.  
Bürgersteigplatten  
Dübelsteine  
Ehring- Stahlhart- Fußboden-  
Platten.

**Sturzonek**  
Glogau - Ruf. 2127/28

**Luftschutzrollos**

zugel. R. L. 3-40/296  
Lieferant von Behörden  
und Industrie. Verlangen  
Sie Kostenanschlag  
**Rollofabrik**  
Bruno Matthes & Co.  
Hamburg-Altona 1

**Einwohner**

von Automotoren und Umgebung!  
Unseren Zeitungsvertrieb für  
Automotoren und Umgebung führt  
nunmehr das Papier- und  
Schreibwarengeschäft **Else Niederdel,** Horst-Wessel-Str. 7. Zeitungsbestellungen können dort jederzeit aufgegeben werden.  
Litzmannstädter Zeitung  
Betriebsleitung

**„GOLDFARB“-SCHNUPFER!**

Bitte verlangen Sie Ihre gewohnte Sorte wegen bevorstehender Firmenänderung mit dem ausdrücklichen Zusatz:

**„AECHESTER STARGARDER“**

Alleinige Hersteller

**„GOLDFARB“-TABAKFABRIK**

Zweigniederlassung der Firma Gebrüder Bernard AG.,  
**STARGARD in Pommern**

**Achtung Schuhhändler!**

**PENNER O.H.G.**

Schuhgroßhandlung

POSEN, Neue Straße 11a Ruf 4145

Lager in Schuhwaren sämtlicher Gruppen

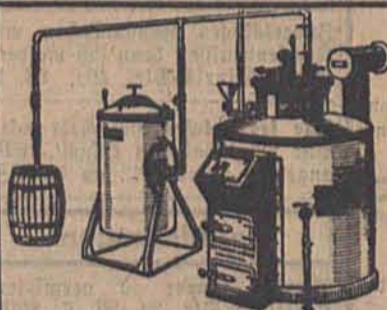
**Haushaltschürzen  
Windelhöschchen**

aus deutschem Werkstoff  
sind eingetroffen.

**Johannes Schwalm**  
Gummiwarenhandlung  
Adolf-Hitler-Straße 121

**Durchsichtige Sonnenschutzrollos  
ASTRAL  
und Verdunklungsrollos  
ASPERA liefert sofort**

Höhe und äußerste Breite angeben  
Wiederverkäufer gesucht  
**Ost-Rollo-Fabrik, Bromberg**  
**Hermann-Göring-Straße 63**



**Kurzfristig lieferbar:  
stat. Kartoffel-  
Dämpfanlagen**

6, 8 und 10 Ztr.

**fabrik. Kartoffel-  
Dampfkolonnen**

**Schlagmühlen**

**Landw. Kreisgenossenschaft e.G.m.b.H., Kalisch - Tel. 417-419**  
Reparaturwerke in Spatenfelde und Schwarzau

**Landschaftliche Bank für das Wartheland**

Sammelnummer 9661

Posen, Leo-Schlageter-Straße 7

Sammelnummer 9661

Niederlassungen: **Hohensalza, Markt 13**

Ruf 338

**Litzmannstadt, Straße der 8. Armee 5** Ruf 135-35

Jetzt auch in **Kalisch,** Horst-Wessel-Straße 4 (am Adolf-Hitler-Platz) Ruf 568

Öffentlich-rechtliche Regionalbank für die Landwirtschaft und die mit ihr zusammenhängenden Wirtschaftskreise. Anlagestelle für Mündelgelder